

LEHRMITTELVERLAG ROBERT FEDERN
BERLIN-STEGLITZ, SCHLAGETERSTR. 2

Ⓜ

Soeben erschien:

Ⓜ

Prof. Dr. Paul Kirchberger
Kleines Planetarium
Einstellbare Sternkarte

mit auswechselbarer Horizontscheibe

für die Beobachtung von Fixsternen und Wandelsternen

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage

Mit Erläuterungen und Sterntafeln für die Jahre 1927 und 1928

Die Kirchbergersche Sternkarte ist die einzige drehbare Karte des Himmels, die nicht nur die Beobachtung der Fixsterne, sondern auch die der Planeten gestattet.

Die zweite, gänzlich umgearbeitete und in allen Teilen konstruktiv verbesserte Auflage ist an

Klarheit der Zeichnung

Übersichtlichkeit der Darstellung

Dauerhaftigkeit der Ausführung

Billigkeit des Preises

unübertrefflich.

Wie leicht die Karte abzusetzen ist, sei an dem Beispiel der Schulverwaltung einer mittleren Stadt wie Barmen gezeigt, die 51 Exemplare auf einmal bezog. Solche Bestellungen sind bei fast allen Schulbehörden Deutschlands mit Leichtigkeit zu erzielen.

Ein Exemplar der Karte liefere ich an prompt abrechnende Firmen gerne auf sechs Monate in Kommission. Mehrbedarf ausnahmslos nur gegen bar.

Die Sternkarte kostet einschliesslich 12 Sternchen, der Erläuterungen und Sterntafeln für die Jahre 1927 und 1928, in festem Schutzdeckel verpackt **Mark 5.75** und wiegt etwa 1¼ kg.

Der Nettopreis ist M. 4.25, bar M. 4.—, ab 10 Exemplare M. 3.80

Auslieferung bei F. Volckmar in Leipzig.

Getrennt wird abgegeben:

Erläuterungen und Tafeln für die Jahre 1927 und 1928
 zum Kleinen Planetarium

40 Seiten 8°. Preis M. —.75 ord., M. —.50 bar

Alle zwei Jahre erscheint ein weiteres Heft dieser Erläuterungen. Ich bitte daher, für die Karte eine Fortsetzungsliste anlegen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Lehrmittelverlag Robert Federn

Ihre Karte ist ganz wunderhübsch und sehr geeignet, das Interesse für die Himmelskunde zu steigern.

Geh. Rat Dr. Archenhold,
 Direktor der Treptower Sternwarte.

Ich habe von der sinnreichen Einrichtung mit Interesse Kenntnis genommen. Vorkommenden Fällen werde ich die Karte gern empfehlen.

Geh. Rat Prof. Dr. Ludendorff,
 Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums, Potsdam.

Die Karte ist nach meiner Ansicht die beste von allen bisher vorhandenen Sternkarten und sie hat besonders zwei grosse Vorzüge. Erstens lassen sich die grossen Planeten auf der sinnreich angebrachten und geschickt bezifferten Ekliptik mit Ihren sehr bequemen Tafeln leicht finden. Zweitens halte ich die Anordnung der blauen Horizontscheibe und ihre Bewegung oberhalb der eigentlichen Sternkarte für ebenso originell wie sinnreich.

Geh. Rat Prof. Dr. A. Marcuse-Berlin.